

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 04.06.2026 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 03.08.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20022-E7-0011

Neubau Raumschießanlage

Polizeizentrum Waldeck

Vergabenummer

Leistung

26E0055N

RSA Waldeck, Dachabdichtungsarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Anlage 1_Sanktionen der EU gegen Russland
 Merkblatt zur Uebermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV_V3

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 247 MIL Aufträge in militärisch genutzten Liegenschaften

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland,

d.v.d. das Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Torgelow (BwDLZ Torgelow),

Pasewalker Chaussee 3, 17358 Torgelow

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Anlage 2_Eigenerklärung Bezug Russland
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 20022-E7-0011	Baumaßnahme: Neubau Raumschießanlage
Vergabenummer: 26E0055N	Leistung: RSA Waldeck, Dachabdichtungsarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 19053

10 keine

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	26E0055N	
Baumaßnahme Neubau Raumschießanlage Polizeizentrum Waldeck		
Leistung RSA Waldeck, Dachabdichtungsarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform); Erklärung zum Datenschutz
- Anlage 2 Erklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin u.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Leistungsverzeichnis

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-





Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Vergabenummer	26E0055N
---------------	----------

Baumaßnahme

Neubau Raumschießanlage**Polizeizentrum Waldeck**

Leistung

RSA Waldeck, Dachabdichtungsarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 12.10.2026
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 18.06.2027
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Baumedien (Bauwasser, Baustrom) werden vom Auftraggeber kostenfrei bereitgestellt - keine Umlage

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1 ANGABE ZUR BAUSTELLE

Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten

Liegenschaft: Polizeizentrum Waldeck, 18196 Dummerstorf, Straße der Demokratie 1

Bauherr: Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg, Strelitzer Straße 121, 17033 Neubrandenburg

Eigentümer: Land Mecklenburg Vorpommern

Nutzer: Polizeizentrum Waldeck

Das Baugrundstück befindet sich nordöstlich der Liegenschaft Polizeizentrum Waldeck. Es grenzt unmittelbar an den Sicherheitszaun der Liegenschaft und der Einzäunung für den Parkplatz der Polizeiliegenschaft. Die Zufahrt zum Baugrundstück erfolgt über Hohen Tannen, eine vorhandene Zufahrtsstrasse westlich vom Baugrundstück.

Das Baugrundstück ist umlaufend eingezäunt. Die Hauptzufahrt Bautor 2, zur Baustelle befindet sich am nordöstlichen Rand und führt auf die nördliche asphaltierte Fläche. Die ca. 2.600 m² große asphaltierte Fläche ist als Standort für Materialcontainer der Firmen, Parkplätze für Firmenfahrzeuge, sonstige Lagerflächen vorgesehen. Der Platzbedarf ist seitens der AN mit dem AG/ der örtlichen Bauüberwachung vor Ausführungsbeginn abzustimmen.

Privatfahrzeuge dürfen das Baustellengelände nicht befahren.

Bautor 1 und 3 befinden sich am westlichen Rand des Baufeldes im Verlauf der Zufahrtsstrasse Hohen Tannen. Auf den Baustellenflächen erfolgte zur Herstellung der Befahrbarkeit eine Höhenregulierung und der Einbau einer Schotterschicht (bauseits durch das Gewerk BE).

Art und Lage der baulichen Anlage, gegenständliche Baumaßnahme
 Inhalt der Baumaßnahme ist die Errichtung einer Raumschießanlage (RSA) auf der Liegenschaft des Polizeizentrums Waldeck in Dummerstorf.
 Das zukünftige Gebäude ist 2-geschossig aufgebaut. Die Schießhallen mit Funktions- Sozial- und Aufenthaltsräumen befindet sich im EG. Im Obergeschoss ist die Technikzentrale mit der Lüftungstechnik angeordnet.

Die Raumschießanlage wird über eine 25m- und eine 50m-Schießbahn mit vier und sechs Schützenständen verfügen
 Weiterhin sind Handlings-, Schulungs-, Waffenreinigungs- und ein Aufenthaltsraum sowie Räume für die Fachkraft der Raumschießanlage und ein Greenroom vorgesehen.

Gebäudeabmessungen

Gesamtaussenmass Länge: 65,04 m

Gesamtaussenmass Breite: 37,14 m

Höhensituation

OK Bodenplatte oberer Bereich -0,12 m

OK Bodenplatte unterer Bereich -0,92 m Bereich Geschossfanggrube, Haustechnikräume

OK Bodenplatte unterer Bereich -1,32 m Bereich Geschossfanggrube, UV/ HA Heizung/ Wasser

OK Rohdecke über EG + 5,05 m, Bereich Geschossfanggruben,

OK Rohdecke über EG + 3,90 m, mittlerer Gebäudebereich, mit darüber

befindlicher Technikzentrale,

OK Rohdecke über EG + 5,05 m, übrige Bereiche,

OK Attika, Rohbau +6,30 m

OK Attika, (Ausbau) Technikzentrale+10,80 m

Bei dem geplanten Gebäude handelt es sich um ein eingeschossiges Bauwerk welches in Massivbauweise errichtet wird.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Baustromunterverteiler befinden sich auf der BE Fläche Nord (Standort Gewerke und Parken), auf der BE Fläche Süd und östlich auf dem Baufeld.

Die weitere Verteilung ab Baustrom-Endverteiler ist Sache der Gewerke. Es dürfen nur einwandfreie und geprüfte Geräte und Einrichtungen (Verlängerungskabel etc.) an die Baustromverteiler angeschlossen werden.

Baustelleneinrichtung

Sanitäranlagen und Aufenthaltscontainer, beheizt, inkl. Wasser- und Abwasseranschluss:

- zwei Sanitärcontainer mit WC-Anlagen, südliches Baufeld,
- ein Sanitärcontainer mit WC-Anlagen, Duschen, südliches Baufeld,
- Baustellencontainer 3-fach Anlage, für Baubesprechungen ,
- zwei Sanitärcontainer mit WC-Anlagen, BE Fläche Nord (Standort Gewerke und Parken),

Für Material- und Aufenthaltscontainer der Firmen steht die asphaltierte Fläche Nord (Standort Gewerke und Parken) zur Verfügung. Die benötigten Lagerplätze und Containerstellplätze sind in den Baustelleneinrichtungsplan, sh. Pkt. Baustelleneinrichtungsplan, einzutragen und mit der Bauüberwachung abzustimmen.

Baustelleneinrichtungsplan:

Spätestens 10 Arbeitstage nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer Angaben zu seiner notwendigen Baustelleneinrichtung (schriftlich + grafisch skizziert) vorzulegen. Diese sind mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Die benötigte AN -Baustelleneinrichtung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Wahl u.a. der Transporttechnologie bleibt dem AN überlassen. Die Arbeitstechnik muss auf die örtlichen Zufahrtsmöglichkeiten und Platzverhältnisse abgestimmt und einkalkuliert werden.

Der Einsatz von Maschinen, Geräten, Transportfahrzeugen ist entsprechend DIN 18299 in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Schutzgebiete oder Schutzzeiten

Das Baufeld befindet sich im Bereich des Bebauungsplans Nr. 12 " Polizeiliegenschaft Waldeck" .

Der Standort liegt in der Trinkwasserschutzzone III des Trinkwasserschutzgebietes Warnow.

Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Eine Baustellenordnung und ein SiGe-Plan werden zum Bauanlaufgespräch übergeben. Diese sind durch den AN einzuhalten. Es wird seitens des AGs aufgrund der Art und Umfangs der Maßnahme ein Koordinator für Sicherheits- und Gesundheitsschutz beauftragt. Im Übrigen gilt die Baustellenordnung. Die dafür erforderlichen SiGe-relevanten AN-Angaben sind durch den AN umgehend beizubringen und an die Objektüberwachung zu übergeben.

Vor Beginn der Arbeiten sind die sicherheitstechnischen Einrichtungen durch den Auftragnehmer auf Sicherheit und Brauchbarkeit zu überprüfen. Eventuell festgestellte Mängel und Fehler sind unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen.

Die Forderungen und Vorgaben des SiGeKo sind für den AN bindend.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2 ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

Vorgesehene Arbeitsschritte, Arbeitsunterbrechungen, Arbeitsbeschränkungen:

Folgende Rahmenbedingungen sind bei der Kalkulation und Leistungserbringung zu berücksichtigen:

- frühester Arbeitsbeginn: werktags 7.00 Uhr
- Mittagsruhe: keine
- Arbeitsschluss: spätestens 20.00 Uhr
- Nachtruhe: 20.00 bis 7.00 Uhr
- arbeitsfreie Tage: Sonntage und gesetzliche Feiertage im Mecklenburg Vorpommern

Ausführungsunterlagen des AG, Prüfpflicht des AN:

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Ausführungsunterlagen entbinden den AN nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Der AN hat die ihm überlassenen Ausführungsunterlagen, Leistungsverzeichnisse, Pläne, Zeichnungen, Gutachten, Konzepte, statischen Berechnungen, behördliche Genehmigungen und sonstige Unterlagen auf ihre Vollständigkeit und maßliche, technische Richtigkeit sowie Verwendbarkeit fortlaufend zu prüfen. Selbiges gilt auch in Bezug auf die örtlichen Gegebenheiten.

Die bei der Überprüfung festgestellten Unstimmigkeiten sind dem Auftraggeber unverzüglich vor Ausführung anzuzeigen. Sämtliche im Leistungsverzeichnis und in den Zeichnungen angegebenen Maße müssen überprüft und an Ort und Stelle nachgemessen werden.

Der AN ist verpflichtet, sich vor Beginn der Arbeiten von der Beschaffenheit der Vorleistungen zu überzeugen. Etwaige Beanstandungen sind vor Ausführungsbeginn schriftlich der Objektüberwachung zu melden.

Bevor mit der Ausführung begonnen wird, sind in einer Besprechung zwischen Auftraggeber und dem Auftragnehmer Einzelheiten bezüglich Material und Ausführung zu klären.

Planmanagement

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer ein Planmanagement zur Verfügung. Der Auftragnehmer erhält einen Zugang zum Download der Pläne. Der Auftragnehmer wird elektronisch über jede Planänderung informiert.

Bautagesberichte

Bestandteil der Leistung ist die Führung von Bautagesberichten, mit der Eintragung der täglichen

Aktivitäten und besonderen Vorkommnisse als lückenlose Dokumentation des Bauablaufes und Baufortschrittes, als Bestandteil der Bauakte, Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen, mit folgendem

Inhalt:

- mind. zu Beginn und Ende jeder Schicht Wetter und Temperaturen, höchste und niedrigste

Tagestemperatur

- Arbeitszeiten (Beginn und Ende)
- Anzahl der Auftragnehmer (Polier/ Facharbeiter/ Helfer), nach Firmen/ NUN getrennt
- geleistete Stundenlohnarbeiten
- vertragliche und außervertragliche Leistungen durch Bedienstete des AG
- Einsatz von Großgeräten
- etwaiger Arbeitsausfall
- Materiallieferungen
- Erledigung vorgeschriebener Prüfungen
- Dokumentation Prüfergebnisse - Beginn und Ende einzelner Bauabschnitte
- Arbeitsunterbrechung und deren Gründe
- soweit erforderlich Aufschreibung für die kalkulatorische Beurteilung wichtiger

Einheitspreise

- außergewöhnliche Ereignisse (z.B. Unfälle)
- notwendige Abweichungen von der vorgegebenen Planung einschl. deren Begründung und Genehmigung
- Eingang von Ausführungszeichnungen, Änderungs- u .Berichtigungsblättern sowie Aushändigungsvermerk an AN
- Hinweise auf Anordnung der Bauüberwachung nach § 4 Nr. 1 VOB/ B und auf wichtigere Vereinbarungen mit einem Auftragnehmer oder seinem Vertreter
- mündliche Weisungen von Vorgesetzten an den Bauführer
- Übernahme des Dienstes bei Schichtwechsel, Vertretung und Nachfolge
- Name des Bauleiters des AN bei etwaigen Wechsel.

Bautagesberichte sind generell wöchentlich, jeweils bis freitags der laufenden Woche bei der Objektüberwachung abzugeben.

Aufmaß und Abrechnung

Aufmäße sind i . d . R . gemeinsam mit der Objektüberwachung vorzunehmen. Der AN hat sich hierzu

rechtzeitig mit der OÜ wg. Terminvereinbarung abzustimmen. Die Aufmäße sind vor Rechnungslegung der OÜ zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Die Aufmäße sind zwingend in Listenform unter Angabe der

LV- Positionsnummer, LV- Kurztext und mit erläuternden Aufmaßzeichnungen und Maßangaben zu erstellen und in nachvollziehbarer, prüffähiger Form zu übergeben. Aufmaßblätter und Aufmaßzeichnungen sind ausschließlich im Format DIN A4 und ungefaltet vorzulegen, größere Pläne sind in entsprechende Planausschnitte zu gliedern.

Rechnungsstellung ist nur auf Grundlage eines freigegebenen Aufmaßes und nach Vorlage aller Bautagesberichte für den abzurechnenden Leistungszeitraum möglich.

PlanRadar

Zur Optimierung einer kooperativen Bauabwicklung (Management von Arbeitsaufgaben, Restleistungen, Mängeln, etc.) wird seitens der Objektüberwachung die Software „PlanRadar“ verwendet. Der AN wird dem Projekt hinzugefügt und erhält folgend eine Einladung zur kostenlosen Nutzung der Software. Unabhängig einer Bestätigung werden dem AN folgend Tickets zugeteilt. Die Einsicht der Tickets ist nur nach kostenloser Anmeldung möglich. Der Ticketversand erfolgt des Weiteren im pdf-Format per E-Mail an den AN. Wird die Software

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

bereits vom AN genutzt wird um Bestätigung der Projekteinladung gebeten, da die Integration des AN und der Ticketversand andernfalls nicht möglich ist. Achtung: Die Nutzung durch Bestätigung der Anmeldung über die Einladungsmail ist dauerhaft kostenlos - im Gegensatz zu einer Registrierung (als Lizenznehmer, nur 14 Tage).

Leistungsfeststellungen

Unabhängig von Teilabnahmen und Abnahmen nach VOB sind regelmäßige Leistungsfeststellungen durchzuführen. Diese sind zw. dem AN und der OÜ anhand des Feinablaufplanes abzustimmen. Der AN hat an den Leistungsfeststellungen mit einem fachkundigen, geeigneten Firmenvertreter (i. d. R. Fachbauleiter) teilzunehmen. Als Kalkulationsansatz ist davon auszugehen, dass durchschnittlich alle 14 Tage eine Leistungsfeststellung erfolgt. Alle Aufwendungen des AN sind in die EP einzukalkulieren. Die Dokumentation und Protokollierung der Leistungsfeststellung erfolgt durch die Objektüberwachung.

Die Baustellenbesprechungen, sonstige Besprechungen, Protokollierung und der Schriftverkehr werden in deutscher Sprache abgehalten.

Eignungsnachweise

Alle Eignungsnachweise sind vor Beginn der Ausführung vorzulegen und aktenkundig zu erfassen.

Angaben zur bauzeitlichen Beweissicherung

Vor Beginn und nach Beendigung der Maßnahmen wird durch den AG eine örtliche Einweisung und eine beweisichernde Bestandsaufnahme durch die Objektüberwachung an folgenden Gebäuden/Bauteilen veranlasst:

- BE-Fläche, Befestigte Flächen und Freianlagen
- Zugänge, Zufahrtsstraßenbereich, Einfassung des Grundstücks
- Medienschächte, Einfriedungen, Beläge
- Nachbarbebauung
- Bestehende haustechnische Anlagen und Geräte
- Sicherheitstechnische Einrichtungen

Diese Benennung der Bauteile ist lediglich informativ und ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Nach Beendigung der Arbeiten von Hauptgewerken wird eine beweisichernde Zwischenkontrolle durchgeführt. Zusätzlich findet eine regelmäßige begleitende Beweissicherung während der Maßnahme nach Ermessen des AGs statt.

Der AN ist zusätzlich verpflichtet, jegliche erkennbare Veränderung am Bestand und unvorhergesehene Bestandssituationen unverzüglich dem AG mitzuteilen.

Die beweisichernde Unterlage (i. d. R. Fotodokumentation) wird dem AN durch den AG kostenlos vor Ausführungsbeginn zur Verfügung gestellt und ist durch den AN vor Ausführungsbeginn schriftlich zu bestätigen.

Dokumentation

Zum Abschluss der Baumaßnahme sind dem Bauherrn die vollständigen Dokumentationsunterlagen zu übergeben, sh. Positionstext:

- Fachbauleitererklärung, Fachunternehmererklärung auch für SUB-Unternehmer,
- Zusammenstellung der verwendeten Baustoffe und Bauteile mit dazugehörigen Datenblättern, Übereinstimmungsnachweisen,
- Zertifikate und Verwendungsnachweise,
- Messprotokolle,
- Unterlagen zur Inbetriebnahme, Abnahmeprotokolle,
- Wartungshinweise und Pflegeanleitungen
- Entsorgungsnachweise (wie vom AfU gefordert, gemäß Nachweisverordnung).

Gefährdungsbeurteilung

Gemäß der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift BGV A1 müssen durch den Arbeitgeber die Gefährdungen am Arbeitsplatz ermittelt und beurteilt, die sich daraus ergebenden Arbeitsschutzmaßnahmen eigenverantwortlich festgelegt und deren Wirksamkeit überprüft werden. Das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet den Arbeitgeber dazu, für alle Arbeitsplätze eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen. Diese Verpflichtung ist unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Die Gefährdungsbeurteilung ist spätestens eine Woche nach Auftragserteilung der Bauleitung zu übergeben.

Sicherheitsprüfung

Eine polizeiliche Sicherheitsprüfung der vor Ort tätigen Beschäftigten der AN ist nicht erforderlich, da das Baufeld kein sicherheitsempfindlicher Bereich ist.

Es soll jedoch eine Anmeldung der Mitarbeiter des jeweiligen AN per E-Mail an die Objektüberwachung JSP Architekten erfolgen:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Namen der auf der Baustelle tätigen Mitarbeiter,

- Angabe der Kennzeichen der Firmanfahrzeuge.

Die E-Mail ist spätestens einen Tag vor Einsatz auf der Baustellen abzusenden und wird dann an den Bauherrn und die Polizeidienststelle weitergeleitet.

Allgemeine Festlegungen zur Entsorgung von Stoffen
Insbesondere sind zum Thema Entsorgung von Abfällen und gefährlichem Abfall die ZVB des AG zu beachten.

Allgemein:

Die anfallenden Stoffe sind vom AN auf der Baustelle grundsätzlich nach Arten und Abfallfraktionen zu trennen, in abschließbaren Behälter des AN zu sammeln und durch den AN ordnungsgemäß gemäß den geltenden rechtlichen Vorschriften zu entsorgen. Die Entsorgung ist lückenlos zu dokumentieren. Für die Entsorgung von gefährlichen Stoffen ist durch den AN vorab ein Entsorgungskonzept zu erstellen und dem AG vorzulegen.

Verpackungsabfall, überschüssiges Baumaterial, Baustellenabfälle:

Anfallendes Verpackungsmaterial bleibt Eigentum des AN und ist, soweit möglich, dem Dualen System zuzuführen oder auf andere Art ordnungsgemäß zu entsorgen. Überschüssiges Baumaterial (Verschnitt, Reste etc.) und Baustellenabfälle aus dem Bereich des AN entsorgt dieser in eigener Zuständigkeit. Verpackungsmaterial, überschüssiges Baumaterial und Baustellenabfälle des AN sind auf der Baustelle in verschließbaren Containern zu sammeln. Das Verbringen obengenannter Abfälle in die Sammelbehälter für Bauabfälle ist untersagt.

Gefüllte Container sind ohne Aufforderung und unverzüglich abzufahren. Die Zwischenlagerung auf dem Gelände darf nur nach Genehmigung durch die Bauleitung und nur in geschlossenen Containern erfolgen. Die anfallenden Kosten für das Aufstellen, Vorhalten und Beseitigen der Container sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen.

Alle Abfallarten:

Es ist das Kreislaufwirtschaftsgesetz vom 24.02.2012 und in Kraft gesetzt am 01.06.2012, in der jeweils gültigen Fassung, mit allen Rechtsgrundlagen, Verordnungen und Merkblättern zur Vermeidung, Wieder- verwendung, Recycling, Verwertung und Beseitigung von Abfällen anzuwenden.

Der Nachweis über die erfolgte Verwertung/Beseitigung ist der Bauleitung unverzüglich und unaufgefordert zuzuleiten. Grundlage für die Abrechnung bilden die ordnungsgemäß ausgefüllten Nacheitweisbelege, das Aufmaß und die Belege der Annahmestelle über die erfolgte Verwertung/Beseitigung (Wiegekarten und Eintrag der Annahmestelle auf dem Übernahmeschein/Begleitschein). Die Übernahmescheine und Begleitscheine sind durch den AN bereitzustellen. Sollte der AN den Abfall in eigener Zuständigkeit verwerten wollen, so hat er auf dem Übernahmeschein als Entsorger gegenzuzeichnen. Mit seiner Unterschrift bestätigt der AN die ordnungsgemäße Entsorgung.

Allgemeiner Hinweis:

In Abhängigkeit der bei der Durchführung der Baumaßnahme anfallenden Abfallarten werden nachfolgende Vorbemerkungen ganz oder in Teilen Vertragsbestandteil:

a) (Nicht gefährlicher) Abfall

Nicht gefährlicher Abfall zur Verwertung ist immer einer Verwertungsanlage zuzuführen. Nicht gefährliche Bauabfälle, die nicht verwertet werden können, sind eigenverantwortlich einer ordnungsgemäßen Beseitigung zuzuführen.

Für den Transport der nicht gefährlichen Abfälle ist eine gültige Anzeige zur Beförderung von Abfällen an die zuständige Behörde erforderlich. Diese ist nach Aufforderung der Vergabestelle unverzüglich vorzulegen, jedoch spätestens vor Auftragserteilung. Die Fahrzeuge sind während des Transportes von nicht gefährlichen Abfällen auf öffentlichen Straßen mit der Warntafel „A“ zu kennzeichnen.

Ein Entsorgungsnachweis im Sinne der Verordnung über Verwertungs- und Beseitigungsnachweise ist für die Entsorgung von nicht gefährlichem Abfall nicht erforderlich.

Als Beleg über die Abfuhr und die Annahme des Abfalls ist das Übernahmescheinformular in Papierform zu verwenden, auszufüllen und vor Abfahrt durch die örtliche Bauleitung gegenzeichnen zu lassen.

Auf dem Übernahmeschein ist die Anfallstelle (Ort der Baustelle) zu vermerken.

b) Gefährlicher Abfall

Gefährlicher Abfall zur Beseitigung unterliegt der Andienungspflicht bzw. gefährlicher Abfall zur Verwertung der Anzeigepflicht.

Die Fahrzeuge sind während des Transportes von gefährlichen Abfällen auf öffentlichen Straßen mit der Warntafel „A“ zu kennzeichnen.

0.3 Erläuterungen zum ausgeschriebenen Gewerk

0.3 ERLÄUTERUNG AUSGESCHRIEBENES GEWERK

Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten

- Aufbau der übergeordneten Baustelleneinrichtung,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Erdarbeiten, Tiefgründung ,
- Verlegung Grundleitungen, einschl. Revisionsschächte RW größtenteils abgeschlossen
- Herstellung eines provisorischen Schotterplanums auf der BE-Fläche außerhalb der Baugrube, Oberkante bei ca.+ 44,90 m, im Bereich der Stützmauer bei ca.+44,70 m.,
- Rohbauarbeiten werden zum Ausführungsbeginn zu etwa 90 % fertiggestellt sein
- Vorhaltung Fassadengerüste mit Dachfang, Lastklasse 2 (3 kN/m²), Breitenklasse SW09 (90 cm) sowie an der Südseite auf oberster Gerüstlage Fassadengerüst Hauptgebäude eine Absetzbühne für Schwerlasten bis 4,5 kN/m² durch Gewerk Gerüstbau. Darüber hinaus ist bei Bedarf eine eigene Fördertechnik wie ein Material- und Personenaufzug einzurichten und mit einzukalkulieren.Möglichkeit zur Aufstellung im Bereich der Absetzbühne für Schwerlasten (siehe Gerüstplanung).
- Arbeiten des Stahlbaus der TGA-Dachzentrale und Dach-Trapezblechlage sind abgeschlossen.

Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Zum Zeitpunkt der Ausführung der gegenständlichen Arbeiten werden folgende Arbeiten zeitgleich ausgeführt:

- Die Hauptmontage Dach in zwei Teilen findet zeitgleich mit dem Gewerk Fassade des Hauptgebäudes (vorgehängte hinterlüftete Fassade aus Leichtmetall) statt. Eine enge Abstimmung der Gewerke ist zwingend erforderlich (Verlauf Fallrohre innerhalb Dämmebene VHF)!
- zeitversetzt starten Arbeiten des Gewerk Stahlbau-Fassade TGA-Dachzentrale (Sandwichpaneelfassade mit Einbringöffnungen für TGA-Geräte, Türen)
- Ausbauarbeiten verschiedener Bau- und TGA-Gewerke
- Einbringung von Großgeräten und Materialien
- Restarbeiten Erd- und Tiefbau (z.B. Herstellung Gebäudeeinführungen Grundleitungen)
- Arbeiten an den Außenanlagen und Ingenieurbauten (Straßenbau etc.)

Es ist zu beachten, dass es aufgrund der Parallelität und wechselseitigen Abhängigkeiten zu zeitversetzten Arbeiten kommen kann.

Leistungen ausgeschriebenes Gewerk

Folgende Dachflächen sind mit einer bituminösen Dachabdichtung einschl. Wärmedämmung als nicht belüftete Flachdächer einschl. aller Attika- und Wandanschlüsse, Durchdringungen auszuführen. Die Dachaufbauten sind ohne Auflast (keine Begrünung, Platten, Kies), Dämmung aus Mineralwolle mit

Druckbelastung bei 10% Stauchung nach DIN EN 826: ≥ 80 kPa, geeignet für die Aufstellung von PV-Anlagen mittels Unterkonstruktion (Leistung Gewerk Elektro), geplant.

1. Flachdach über EG (Hauptgebäude), Stahlbeton, OK RD + 5,05 m ü. OK Gelände:

- Herstellen Dachabdichtungsaufbau auf Untergrund aus Stahlbeton bestehend aus Voranstrich, Dampfsperre, Grund- und Gefälledämmung aus Mineralwolle sowie 2-lagige Dachabdichtung aus Polymerbitumenbahnen.
- Einbau Abschottung zur vertikalen Gliederung der Dachflächen in 8 Teilflächen, die zum Schutz der Bereiche bei Schadensfall und für die Flächenentwässerung dienen.
- Herstellung Verstärkungslage zur Wegeführung auf der Dachfläche für Wartungs- und Reparaturarbeiten

und als Fluchtwege

- Randausbildung/ Attika, ober- und innenseitig: Stahlbetonattika 25 cm mit Dampfsperre, Wärmedämmung 13 cm und 2-lagige Bitumen-Dachabdichtung wurzelfest, Höhe 90 bis 100 cm über OK Dachabdichtungs- aufbau, einschließlich UK aus Holzwerkstoffen. Attikaabdeckung Leistung Fassade.
- Herstellung Wandanschluß zur Technikzentrale analog Randausbildung / Attika, einschl. oberseitigem Einfassungs- und vorderseitigem Trittschutzblech, Höhe 30 bis 35 cm.
- Auffüttern und Abdichten bauseitiger Stützen (Podest zum Einbringen der TGA-Großgerät).
- Einbau und Eindichten Flachdachabläufe, Ablauf liegend durch Stb-Attika und Anschluss an weiterführende Dachentwässerung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- und Nachweisen / Angaben erstellen:		
		Aufsatzkranz mit Oberlichtkuppel einschl. Antrieb und Durchsturzgitter in Grundriss und Schnitt im Maßstab M1:10		
		In der zeichnerischen Darstellung müssen folgende Angaben enthalten sein:		
		- mit freiem Querschnitt gemäß MLÜAR		
		- alle bauphysikalischen Angaben		
		Angabe der erforderlichen Elektroleitungen und Kabelquerschnitte differenziert nach der Kabellänge. Angabe Kabelführungen und Kabelplan- / schema mit Übergabepunkten.		
		Inkl. folgender rechnerischer Nachweise:		
		- Wärmeschutz des Lichtkuppelsystems		
		- thermischen Trennung anhand von Konstruktionsdetails und Isothermenberechnungen		
		- Gebrauchstauglichkeit unter ungünstigen Witterungsbedingungen (Sturm mit Starkregen) durch Nachweis der Wasserdichtheit bei Sturm und Starkregen durch einen Driven Rain Index (DRI). DRI ist von einem unabhängigen Prüfinstitut zu bestätigen und in der Leistungserklärung aufzuführen.		
		- Nachweis Durchsturzsicherheit		
		- statische Berechnungen/Nachweise gemäß Standort und örtlicher Gegebenheiten sowie AFU		
		Inkl. Übermittlung aller Verwendbarkeitsnachweise/Zulassungen und Datenblätter.		
		Die Montageplanung ist 2-fach in Papier und digital im PDF- und dwg-Format beim Architekten zur Freigabe einzureichen. Rechtzeitig vor Einbau.		
		Ausführung erst nach Freigabe Architekt.		
		Nach erfolgter Freigabe durch den Architekten sind die Anmerkungen in die Montageplanung aufzunehmen und eine Revisionszeichnung anzufertigen. Diese ist mit der Dokumentation wiederum 2-fach in Papierform und digital im PDF-Format spätestens mit der Schlussrechnung zu übergeben.		
1.1.50	1,000	psch Instandhaltungskonzept Dach		
		Erstellen eines Instandhaltungskonzeptes für die Dachflächen über EG + 1.OG, gem. Herstellerangaben,		
		mit Angaben von Instandhaltungsmaßnahmen die für die jährliche Wartung vorzunehmen sind.		
1.1.60	1,000	psch Erstellung der Dokumentation- und Revisionsunterlagen		
		Erstellen von Revisionsunterlagen auf Grundlage der Ausführungszeichnungen bzw. Werkstatt- und Montageplanung		
		Die Dokumentations- und Revisionsunterlagen sind formal und inhaltlich nach den Vorgaben des Dokumentations-Pflichten- heftes des AG zusammenzustellen und 2-fach in Papier (in Originalgröße) sowie digital im .dwg- und .pdf-Format auf Datenträger zu übergeben.		
		Alle Dokumentationen, Zeichnungen, Nachweise und Protokolle sind in dem Ordner Revisionsunterlagen zu übergeben. Die Vorgabe über die äußere Form der Revisionsunterlagen wie Ordner, Inhalts- verzeichnisse und Registereinlagen etc. werden durch den AG vorgegeben. Die CAD- und Revisionsrichtlinien des AG sind zwingend einzuhalten.		
		Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Änderungen die zur Abnahme angegeben werden, mit einzuarbeiten.		
		Das Dokumentations-Pflichtenheft enthält im Kap. 4 CAD-Vorgaben die Standards zu Datenstruktur (z. B. Dateiname und formate), Planinhalte (z. B. Einfügepunkt, Plankopf) sowie Darstellungsform (z. B. Layer). Dem AN werden dafür Zeichnungsdateien entsprechend dieser Richtlinie zur Verfügung gestellt.		
		Folgende Unterlagen sind u.a. Bestandteil:		
		- Fachbauleitererklärung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Vorbereitende Arbeiten			
1.2.10	Abdeck. Holz aufbauen entfernen 2kN/m2 bis 1m2 STLB-Bau 2025-10 000 1789 Abdeckung aus Holz unverschiebbar und durchtrittssicher aufbauen und entfernen, Lastaufnahme mind. 2 kN/m2, auf Dachflächenöffnungen, Befestigung an Untergrund aus Stahl, Öffnungsgröße bis 1 m2.			
1.2.20	2,000	St	_____	_____
1.2.30	Abdeck. Holz aufbauen entfernen 2kN/m2 bis 2m2 STLB-Bau 2025-10 000 1789 Abdeckung aus Holz unverschiebbar und durchtrittssicher aufbauen und entfernen, Lastaufnahme mind. 2 kN/m2, auf Dachflächenöffnungen, Befestigung an Untergrund aus Beton, Öffnungsgröße bis 2 m2.			
1.2.40	4,000	St	_____	_____
1.2.50	Abdeck. Holz aufbauen entfernen 2kN/m2 bis 3m2 STLB-Bau 2025-10 000 1789 Abdeckung aus Holz unverschiebbar und durchtrittssicher aufbauen und entfernen, Lastaufnahme mind. 2 kN/m2, auf Dachflächenöffnungen, Befestigung an Untergrund aus Beton, Öffnungsgröße bis 3 m2.			
1.2.60	3,000	St	_____	_____
1.2.70	Untergrund reinigen Beton lose Verunreinigung absaugen laden transp. LKW AN STLB-Bau 2025-10 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, von losen Verunreinigungen, durch Absaugen, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund waagrecht, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, zur zugelassenen Lagerfläche des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet.			
1.2.80	1.647,000	m2	_____	_____
1.2.90	Untergrund reinigen Beton lose Verunreinigung absaugen laden transp. LKW AN STLB-Bau 2025-10 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, von losen Verunreinigungen, durch Absaugen, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund senkrecht, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, zur zugelassenen Lagerfläche des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet.			
1.2.100	324,000	m2	_____	_____
1.2.110	Untergrund reinigen lose Verunreinigung absaugen laden transp. LKW AN STLB-Bau 2025-10 033 418 Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, von losen Verunreinigungen, durch Absaugen, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund waagrecht, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, zur zugelassenen Lagerfläche des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Untergrund Glattblechauflage/ Stahl'			
1.2.120	459,000	m2	_____	_____
1.2.130	Untergrund reinigen lose Verunreinigung absaugen laden transp. LKW AN STLB-Bau 2025-10 033 418 Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, von losen Verunreinigungen, durch Absaugen, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund senkrecht, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, zur zugelassenen Lagerfläche des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Attika Stahlkonstruktion'			
1.2.140	76,000	m2	_____	_____
1.2.150	Untergrund trocknen STLB-Bau 2025-10 018 175 Trocknen des Untergrundes, waagrecht, auf Decken, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Absaugen von sich sammelnden Regenwasser auf Dachflächen aus Beton und Glattblechauflage/ Stahl'			
1.2.160	2.106,000	m2	_____	_____
1.2.170	Ausgleichsschicht Schüttung Schaumglasgranulat D 25 mm STLB-Bau 2025-10 039 170 Ausgleichsschicht als Schüttung, bei größeren Unebenheiten, aus Schaumglasgranulat,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mittlere Dicke '+25' mm.		
	100,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		Dampfsperre, Wärmedämmung, Dachabdichtung		
		Flachdach über EG (Stahlbeton, Hauptgebäude)		
		Flachdach über EG (Stahlbeton, Hauptgebäude)		
1.3.10		Voranstrich Flachdach		
		STLB-Bau 2025-04 018 176		
		Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, auf Flachdach, Untergrund Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'mit lösemittelhaltigem Bitumen-Voranstrich '		
	1.647,000	m2		
1.3.20		Luftdichtheits-diffusionsd.Schicht Bitumenbahn Al+G200S4 punkt-streifenw verschweißen		
		STLB-Bau 2025-10 021 194		
		Dampfsperre als Luftdichtheits- und diffusionsdichte Schicht sd-Wert größer gleich 1500 m DIN 4108-3, DIN 4108-7, für nicht belüftetes Dach, aus Bitumenbahnen, Bitumen-Schweißbahn mit Aluminiumbandeinlage DIN EN 13970 - Al + G 200 S4 mit Aluminiumbandeinlage und Glasgewebeeinlage 200 g/m2, punkt- oder streifenweise verschweißen, Nähte und Stöße verschweißen, Untergrund Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Dampfsperrbahn geeignet als zugelassene, zertifizierte Notabdichtung / Behelfsabdichtung, Standzeit / Nutzungsdauer bis zu 6 Monate, geeignet für das Aufkleben von MW-Dämmungplatten'		
	1.647,000	m2		
1.3.30		Instandsetzung Dampfsperre Behelfsabdichtung in Einzelflächen		
		Instandsetzung Dampfsperre, Notabdichtung / Behelfsabdichtung während der Bauphase, vor Weiterführung der Dachabdichtungsarbeiten überprüfen und in Teilflächen bei Beschädigungen, Durchtrittsschäden usw. überarbeiten, Einzelflächen bis 5,0 m2.		
	250,000	m2		
1.3.40		Schutzlage Bautenschutzmatte D 15mm B 1,2 m herstellen		
		STLB-Bau 2025-10 000 4978		
		Schutzlage für Verkehrsflächen im Freien, aus Bautenschutzmatten aus Gummigranulat, Dicke 15 mm, Breite Schutzlage '1,2' m, herstellen.		
	100,000	m2		
1.3.50		Schutzlage Bautenschutzmatte D 15mm B 1,2 m vorhalten		
		STLB-Bau 2025-10 000 4978		
		Schutzlage für Verkehrsflächen im Freien, aus Bautenschutzmatten aus Gummigranulat, Dicke 15 mm, Breite Schutzlage '1,2' m, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '100 m2' (Vorhaltemenge) mal '6 Monate' (Vorhaltedauer)		
	600,000	m2Mt		
1.3.60		Schutzlage Bautenschutzmatte D 15mm B 1,2 m räumen		
		STLB-Bau 2025-10 000 4978		
		Schutzlage für Verkehrsflächen im Freien, aus Bautenschutzmatten aus Gummigranulat, Dicke 15 mm, Breite Schutzlage '1,2' m, räumen.		
	100,000	m2		
1.3.70		Wärmedämmschicht Flachdach Mineralwolle MW DAA 0,040W/(mK) D 100mm einseitig mineral.Besch		
		STLB-Bau 2025-10 021 461		
		Wärmedämmschicht als Flachdachdämmung, für nicht belüftetes Dach, aus Mineralwolle in Platten, MW DIN EN 13162, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), Dicke 100 mm, einseitig kaschiert mit mineralischer Beschichtung, wärmeaktivierbare Verklebung auf vorh. Dampfsperre, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Druckbelastbare MW-Dämmung mit lastverteilender faserverstärkter Beschichtung, Anwendungsgebiet nach DIN 4108-10: DAA, Druckbelastung bei 10% Stauchung nach DIN EN 826: >= 80 kPa, geeignet für Dachflächen mit PV-Aufstellung, häufiges Begehen. Als Grunddämmung ohne Gefälle, Gesamtaufbauhöhe mit Gefälledämmung im Mittel 307 mm. Bei Verlegung Grunddämmung nach Herstellerangaben als Decklage auf Gefälledämmung sind bauseitige Anpassarbeiten, Gehrungsschnitte im Randbereich einzukalkulieren.'		
	1.647,000	m2		
1.3.80		Gefälledämmschicht Flachdach Neigung 2-2,5% Mineralwolle MW DAA 0,038W/(mK) D 200mm einseitig		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.190				
	Wärmedämmschicht Flachdach Mineralwolle MW DAA 0,040W/(mK) D 200mm einseitig mineral.Besch			
	STLB-Bau 2025-10 021 461			
	Wärmedämmschicht als Flachdachdämmung, für nicht belüftetes Dach, aus Mineralwolle in Platten, MW DIN EN 13162, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), Dicke 200 mm, einseitig kaschiert mit mineralischer Beschichtung, wärmeaktivierbare Verklebung auf vorh. Dampfsperre, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Druckbelastbare MW-Dämmung mit lastverteilender Faserverstärkter Beschichtung, Anwendungsgebiet nach DIN 4108-10: DAA, Druckbelastung bei 10% Stauchung nach DIN EN 826: >= 80 kPa, geeignet für Dachflächen mit PV-Aufstellung, häufiges Begehen'			
	459,000	m2		
1.3.200				
	Kehlgefälledämmschicht Flachdach Mineralwolle MW DAA 0,040W/(mK)			
	STLB-Bau 2025-10 021 461			
	Zusätzliche Gefälledämmschicht in Kehlen mit werkseitig vorgefertigten Platten als Flachdachdämmung, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Längsgefälle '1,2' % , Quergefälle '6,7' % , Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), wärmeaktivierbare Verklebung auf vorh. Dampfsperre, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'zusätzliche Gefälledämmung, Ausbildung Kehlbereiche zur Punktentwässerung, zwischen Dacheinläufen im Attikabereich'			
	45,000	m2		
1.3.210				
	Kehlgefälledämmschicht Flachdach Mineralwolle MW DAA 0,040W/(mK)			
	STLB-Bau 2025-10 021 461			
	Zusätzliche Gefälledämmschicht in Kehlen mit werkseitig vorgefertigten Platten als Flachdachdämmung, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Längsgefälle '1,2' % , Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), wärmeaktivierbare Verklebung auf vorh. Dampfsperre, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'aus Verschnitt der Vorposition im Bereich der Dacheinbauelemente Zu- und Abluft, Lichtkuppeln zur Wasserableitung, je Element gefälleseitig Anordnung Halbkeil (1/4 links+1/4 rechts, Quergefälle entsprechend Vorposition)'			
	9,000	m		
1.3.220				
	Dachabdichtung BROOF 2lagig KSP-Polymerbitumenbahn PYE-KTG-KSP2,8 selbstkl Nähte schließen Polymerbitumen-Schweißbahn PYP-PV200S5 vollfl schweißen			
	STLB-Bau 2025-10 021 622			
	Abdichtung von Dächern, DIN 18531-1 und DIN 18531-3, für nicht genutzte Dächer, Neigung größer gleich 2 %, Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme B ROOF, Untergrund Dämmschicht aus Mineralwolle, 2-lagig, 1. Lage aus kaltselfstklebenden Polymerbitumenbahnen DIN EN 13707 PYE - KTG - KSP 2,8 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Glasanteil, Anwendungstyp DIN/TS 20000-201 DU, Eigenschaftsklasse E1, selbstklebend verlegen, Nähte schließen, 2. Lage aus Polymerbitumen-Schweißbahnen DIN EN 13707 PYP - PV 200 S5 mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-201 DO, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig schweißen, mit werkseitiger Abstreung aus Schiefersplitt.			
	459,000	m2		
	Durchführung			
	Durchführung			
1.3.230				
	Anschluss Dampfsperre Polymerbitumen-Dachdichtungsbahn Rohrdurchführung Durchm. bis 10cm			
	STLB-Bau 2025-10 021 620			
	Anschluss der Dampfsperre von Dächern, aus Polymerbitumen-Dachdichtungsbahnen an Rohrdurchführung, Durchmesser bis 10 cm, Untergrund Stahltrapezprofil, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Anpassen der Dampfsperre, Dachablauf mit Los-Festflansch sh. gesonderte Position.'			
	8,000	St		
1.3.240				
	Anschluss Dampfsperre Polymerbitumen-Dachdichtungsbahn Durchführung			
	STLB-Bau 2025-10 021 620			
	Anschluss der Dampfsperre von Dächern, aus Polymerbitumen-Dachdichtungsbahnen an eckige Durchführung, Untergrund Stahltrapezprofil, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Anpassen der Dampfsperre, Wandanschluß an aufgehende Einbauteile Lichtkuppeln, Zu- und Abluftöffnungen sh. gesonderte Pos. Titel 1.5.'			
	40,000	m		
1.3.250				
	Anschluss Dampfsperre Polymerbitumen-Dachdichtungsbahn Durchführung Durchm. bis 10cm			
	STLB-Bau 2025-10 021 620			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	49,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4		Anschlüsse / Profile		
		Flachdach über EG (Stahlbeton, Hauptgebäude)		
		Flachdach über EG (Stahlbeton, Hauptgebäude)		
1.4.10		Unterkonstruktion Attikaabdeckung Kanthölzer 12x8cm, L=37cm; Stb-Attika, B=25cm (HG)		
		Kanthölzer, als Unterkonstruktion der Attikaabdeckung, auf der Oberseite der Stahlbeton-Attika, verdübeln, inkl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel, für spätere Aufnahme der Abdeckung aus Holzwerkstoffplatten OSB/4.		
		Kanthölzer: Bauschnittholz für Zimmererarbeiten im Abbund, Holzart: Nadelholz nach DIN 1052: Fichte / Tanne / Kiefer, Querschnitt (BxH): 12x 8 cm, in Einzellängen 37 cm Gebrauchsklasse nach DIN EN 335: 2 Sortierklasse nach DIN 4074-1: S13 Sortierung nach DIN 4074-1: trockensortiert Holzeinbaufeuchte: trocken / <= 20 % Festigkeitsklasse nach DIN EN: C30 Schnittklasse nach DIN 68365: S Oberfläche: sägerau, kesseldruckimprägniert, jedes Kantholz mit mind. 2 Dübel verankert.		
		Stb.-Attika Breite: 250 mm, Einbau:		
		- quer zur Attika, im Abstand max. 50 cm		
		- innen ca. 13 cm Überstand zur Rohbaukante		
		- inkl. Auffütterungen zum Ausgleich Höhen größer 10mm		
		einschl. Ausführung		
		- 6 Stück Ecke 90 Grad		
		mit zusätzlichen Kanthölzern und Befestigungen		
		Abrechnungsgrundlage: Länge der Attika auf Aussenseite.		
	222,000	m		
1.4.20		Unterkonstruktion Fixierung Dachabdichtung Funktionswerkstoff 12x6cm (HG)		
		Funktionswerkstoff, als Unterkonstruktion der Fixierung der hochgeführten Dachabdichtung, verschrauben, inkl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel, an Innenseite der Stb-Attika		
		Material: Polyurethan-Hartschaum-Werkstoff, FCKW-, HFCKW- und formaldehydfrei		
		Druckbelastung bei 10% Stauchung nach DIN EN 826: >= 70 kPa		
		Querschnitt (BxH): 12 x 6 cm		
		Einbau:		
		- Attikainnenseite		
		- Einbauhöhe über OK Stahlbetondecke ca. 50 cm		
		Abrechnungsgrundlage: Länge der Attika auf Innenseite.		
	214,000	m		
1.4.30		Unterkonstruktion Attikaabdeckung OSB/4 d=25mm, L=63cm, horizontal (HG)		
		Holzwerkstoffplatte, waagrecht, als Unterkonstruktion der Attikaabdeckung, auf den Kanthölzern aus Vorposition, mit korrosionsgeschützten Schnellbauschrauben befestigen, inkl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel. Inkl. gesonderter Winkelbefestigung auf Wandaußenseite (Überstand).		
		Holzwerkstoffplatte innenseitig der Attika angeschrägt,		
		Holzwerkstoffplatte: OSB-Platten DIN EN 13986, Plattentyp OSB/4 DIN EN 300, d= 25 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Breite 630 bis 640 mm,		
		Einbau in Einzellängen, 1- oder 2-lagig entsprechend tatsächlicher Höhe Attika.		
1.4.40	222,000	m		
		Voranstrich innen- und oberseitig Attika, (HG)		
		Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, mit lösemittelhaltigem Bitumen-Voranstrich, Ausführung an Innen- und Oberseite Attika,		
		Untergrund Beton, gesamte Breite (Abwicklung) ca. 151 cm.		
1.4.50	324,000	m2		
		Luftdichtheits-diffusionsd.Schicht Bitumenbahn Al+G200S4 punkt-streifenw verschweißen (HG)		
		Dampfsperre als Luftdichtheits- und diffusionsdichte Schicht sd-Wert größer gleich 1500 m DIN 4108-3, DIN 4108-7, für nicht belüftetes Dach, an Innen- und Oberseite der Attika		
		aus Bitumenbahnen, Bitumen-Schweißbahn mit Aluminiumbandeinlage DIN EN 13970 - Al + G 200 S4 mit Aluminiumbandeinlage und Glasgewebeeinlage 200 g/m2, punkt- oder streifenweise verschweißen, Nähte und Stöße verschweißen, Untergrund Beton,		
		Dampfsperre hochführen bis Aussenkante Stb-Aufkantung/Attika, gesamte Breite (Abwicklung) ca. 151 cm		
1.4.60	324,000	m2		
		MW-Wärmedämmung horizontal, Stb.-Attika, Breite 25 cm, D 80 mm (HG)		
		Mineralwolle-Wärmedämmung auf Oberkante der Attika, zwischen Kanthölzer (UK Attika-Verblechung) verlegen.		
		Dämmstärke: 80 mm		
		Dämmung aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, gemäß Blauer Engel DE-UZ 132 Version 6, Stand 01-2020 oder gleichwertig hinsichtlich der Anforderungen zu gefährlichen Stoffen und SVHC, Bioziden, sowie VOC und Formaldehyd,		
		Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,037 W/(mK), Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), mit hochverdichteter Oberlage, wärmeaktivierbare Verklebung auf vorh. Dampfsperre		
		Verlegebreite: 25 cm		
		Untergrund: ebene Stahlbetonattika (Oberseite) mit aufgebracht Dampfsperre.		
1.4.70	54,000	m2		
		Attikaanschluss gedämmt starr H 90-100cm MW DAA 0,038W/(mK) D 130mm Bitumenbahn PYE-KTP-KSP2,8 vollfl kleben PYE-G200S5 vollfl schweißen		
		Anschluss an Attika, wärmegeklämmt, starr, Höhe über Oberkante Belag über 100 bis 120 cm, Wärmedämmung aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,037 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1/A2 (nichtbrennbar), Dicke 130 mm, einseitig kaschiert, Abdichtung aus Bitumenbahnen, Dämmkeil aus Mineralwolle DIN EN 13162 MW, Querschnitt 150/150 mm, kleben, 1. Lage Anschlussbahn aus Bitumenbahnen, Kaltselfstklebende Polymerbitumenbahn PYE - KTP - KSP 2,8 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Polyesteranteil, vollflächig kleben, 2. Lage Anschlussbahn aus Bitumenbahnen, Polymerbitumen-Schweißbahnen DIN EN 13707 PYE - G 200 S5 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, mit werkseitiger Abstreuerung aus Schiefersplitt, vollflächig verschweißen, Abdichtung mit Klemmprofil befestigen, Klemmschiene/-profil wird gesondert vergütet, durchwurzelungsfest nach FLL-Verfahren, Untergrund Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 2 lagige Abdichtung hochführen und horizontal auf UK Attikaabdeckung bis zu ihrer Aussenkante fortführen, gesamte Breite (Abwicklung) ca. 195 cm, im Tiefpunkt der Flachdachabdichtung im Gefälle bis 2%		
1.4.80	214,000	m		
		Wandanschluss Klemmschienenprofil/ Kappleiste, Aluminium (HG)		
		Wandanschluss, Höhe über Oberkante Stb-Decke ca. 50 cm, Abdichtung mit Klemmprofil befestigen, Klemmschiene/-profil aus Aluminium, Befestigungsgrund Unterkonstruktion aus Funktionwerkstoff.		
1.4.90	214,000	m		
		Sockelanschluss Technikzentrale über EG		
		Sockelanschluss Technikzentrale über EG		
		Voranstrich außen- und oberseitig Stb-Sockel TZ		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Festigkeitsklasse nach DIN EN: C30 Schnittklasse nach DIN 68365: S Oberfläche: sägerau, kesseldruckimprägniert, jedes Kantholz mit mind. 2 Dübel verankert.</p> <p>Attika-Konstruktion aus Stahlprofilen, Breite:100 mm, Einbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> - quer zur Attika, im Abstand max. 50 cm - innen ca. 20 cm Überstand über Profilbreite - inkl. Auffütterungen zum Ausgleich Höhen größer 10mm <p>einschl. Ausführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4 Stück Ecke 90 Grad <p>Abrechnungsgrundlage: Länge der Attika auf Aussenseite.</p>		
1.4.150	100,000	m		
		<p>Unterkonstruktion Fixierung Dachabdichtung Kanthölzer16x8cm (TZ)</p> <p>Kanthölzer, als Unterkonstruktion der Fixierung der hochgeführten Dachabdichtung, verdübeln, inkl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel, an innseitiger Bekleidung, aus Holzwerkstoffplatten OSB/4, Attika-Konstruktion aus Stahlbau</p> <p>Kanthölzer: Bauschnittholz für Zimmererarbeiten im Abbund, Holzart: Nadelholz nach DIN 1052: Fichte / Tanne / Kiefer, Querschnitt (BxH): 16x 8 cm Gebrauchsklasse nach DIN EN 335: 2 Sortierklasse nach DIN 4074-1: S13 Sortierung nach DIN 4074-1: trocken sortiert Holzeinbaufeuchte: trocken / <= 20 % Festigkeitsklasse nach DIN EN: C30 Schnittklasse nach DIN 68365: S Oberfläche: sägerau, kesseldruckimprägniert</p> <p>Einbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Attikainnenseite - Einbauhöhe über OK Dachabdichtung der Fläche ca. 50 cm <p>Abrechnungsgrundlage: Länge der Attika auf Innenseite.</p>		
1.4.160	98,000	m		
		<p>Unterkonstruktion Attikaabdeckung OSB/4 d=30mm, L=48cm, horizontal (TZ)</p> <p>Holzwerkstoffplatte, waagrecht, als Unterkonstruktion der Attikaabdeckung, auf Kanthölzern 8x25 cm mit korrosiongeschützten Schnellbauschrauben befestigen, inkl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel. Inkl. gesonderter Winkelbefestigung auf Wandaußenseite (Überstand).</p> <p>Holzwerkstoffplatte innenseitig der Attika angeschrägt,</p> <p>Holzwerkstoffplatte:OSB-Platten DIN EN 13986, Plattentyp OSB/4 DIN EN 300, d= 30 mm</p> <p>Breite 470 bis 480 mm,</p> <p>Einbau in Einzellängen, 1- oder 2-lagig entsprechend tatsächlicher Höhe Attika.</p>		
1.4.170	100,000	m		
		<p>Unterkonstruktion Attikaanschluss OSB/4 d=30mm, L=85cm, vertikal, (TZ)</p> <p>Holzwerkstoffplatte, senkrecht, als Unterkonstruktion des Wandanschluss der Dachabdichtung in der Fläche, mit korrosiongeschützten Schnellbauschrauben befestigen an Attikakonstruktion aus Stahl mit Trapezblechbekleidung, inkl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel.</p> <p>Holzwerkstoffplatte:OSB-Platten DIN EN 13986, Plattentyp OSB/4 DIN EN 300, d= 30 mm</p> <p>Breite 840 bis 850 mm,</p> <p>Einbau in Einzellängen</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.180	98,000	m		
	Voranstrich innen- und oberseitig Attika (TZ)			
	Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, mit lösemittelhaltigem Bitumen-Voranstrich, Ausführung an Innen- und Oberseite Attika			
	Untergrund Stahlflansch, Attikabekleidung mit OSB/4, gesamte Breite (Abwicklung) ca. 85 cm.			
1.4.190	76,000	m2		
	Luftdichtheits-diffusionsd.Schicht Bitumenbahn KSP-VAL selbstkl Nähte schließen (TZ)			
	Dampfsperre als Luftdichtheits- und diffusionsdichte Schicht sd-Wert größer gleich 1500 m DIN 4108-3, DIN 4108-7,			
	an Innen- und Oberseite der Attika			
	aus Bitumenbahnen, kaltselbstklebende Polymerbitumenbahn mit Aluminiumverbundeinlage DIN EN 13970 - KSP - V Al, einseitig beschichtet, selbstklebend verlegen, Nähte schließen, Untergrund Stahlflansch, Attikabekleidung, OSB/4,			
	Dampfsperre hochführen bis Aussenkante Attikakonstruktion aus Stahl, gesamte Breite (Abwicklung) ca. 85 cm.			
1.4.200	76,000	m2		
	MW-Wärmedämmung horizontal, Attika/Stahlbau, Breite 13 cm, D 80 mm (TZ)			
	Mineralwolle-Wärmedämmung auf Oberkante der Attika, zwischen Kanthölzer (UK Attika-Verblechung) verlegen.			
	Dämmstärke: 80 mm			
	Dämmung aus Mineralwolle MW DIN EN 13162,			
	gemäß Blauer Engel DE-UZ 132 Version 6, Stand 01-2020 oder gleichwertig hinsichtlich der Anforderungen zu gefährlichen Stoffen und SVHC, Bioziden, sowie VOC und Formaldehyd,			
	Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,037 W/(mK), Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), mit hochverdichteter Oberlage, wärmeaktivierbare Verklebung auf vorh. Dampfsperre			
	Verlegebreite: 13 cm			
	Untergrund: ebene Attika-Konstruktion/ Stahlflansch, Breite:100 mm			
1.4.210	13,000	m2		
	Attikaanschluss gedämmt starr H 50-60cm MW DAA 0,038W/(mK) D 160mm Bitumenbahn PYE-KTP-KSP2,8 vollfl kleben PYE-G200S5 vollfl schweißen			
	Wandanschluss, wärmegeklämt, starr, Höhe über Oberkante Belag über 50 bis 60 cm, Wärmedämmung aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,037 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1/A2 (nichtbrennbar), Dicke 160 mm, einseitig kaschiert, Abdichtung aus Bitumenbahnen, Dämmkeil aus Mineralwolle DIN EN 13162 MW, Querschnitt 100/100 mm, kleben, 1. Lage Anschlussbahn aus Bitumenbahnen, Kaltselfstklebende Polymerbitumenbahn PYE - KTP - KSP 2,8 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Polyesteranteil, vollflächig kleben, 2. Lage Anschlussbahn aus Bitumenbahnen, Polymerbitumen-Schweißbahnen DIN EN 13707 PYE - G 200 S5 mit Glasgeweeinlage 200 g/m2, mit werkseitiger Abstreuerung aus Schiefersplitt, vollflächig verschweißen, Abdichtung mit Klemmprofil befestigen, Klemmschiene/-profil wird gesondert vergütet, durchwurzelungsfest nach FLL-Verfahren, Untergrund Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 2 lagige Abdichtung hochführen und horizontal auf UK Attikaabdeckung bis zu ihrer Aussenkante fortführen, einschließlich Tropfkante, gesamte Breite (Abwicklung) ca. 117 cm			
1.4.220	36,000	m		
	Attikaanschluss gedämmt starr H 35-40cm MW DAA 0,038W/(mK) D 160mm Bitumenbahn PYE-KTP-KSP2,8 vollfl kleben PYE-G200S5 vollfl schweißen			
	Wandanschluss, wärmegeklämt, starr, Höhe über Oberkante Belag über 35 bis 40 cm, Wärmedämmung aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,037 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1/A2 (nichtbrennbar), Dicke 160 mm, einseitig kaschiert, Abdichtung aus Bitumenbahnen, Dämmkeil aus Mineralwolle DIN EN 13162 MW, Querschnitt 100/100 mm, kleben, 1. Lage Anschlussbahn aus Bitumenbahnen, Kaltselfstklebende Polymerbitumenbahn PYE - KTP - KSP 2,8 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Polyesteranteil, vollflächig kleben, 2. Lage Anschlussbahn aus Bitumenbahnen, Polymerbitumen-Schweißbahnen DIN EN 13707 PYE - G 200 S5			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anarbeiten aller Schichten des Attikaanschlusses an Schrumpfschläuche Kabel/Blitzschutz, DN bis 20 mm.		
	20,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5		Einbauteile/ Oberlichter/ Rauchabzüge		
		Unterkonstruktionen		
		Unterkonstruktionen		
1.5.10		Unterkonstruktion, Funktionswerkstoff , 15x10 cm		
		Funktionswerkstoff, als Montagerahmen unterhalb Aufsetzkranz Lichtkuppel, inkl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel		
		Material: Polyurethan-Hartschaum-Werkstoff,		
		FCKW-, HFCKW- und formaldehydfrei		
		Druckbelastung bei 10% Stauchung nach DIN EN 826: >= 70 kPa		
		Querschnitt (BxH): 15 x 10 cm (2x 5 cm)		
		Einbau:		
		- Montage 4-seitig umlaufend oberhalb des Dachaufbaus, Einzellänge ca. 150 cm, einschließlich Eckausbildung		
		- bündig mit vertikaler Deckenstirn der Stahlbauöffnung / Stahlzarge		
		- Befestigungsuntergrund Stahlbauzarge		
	12,500	m		
		Lichtkuppel / Rauchabzug		
		Lichtkuppel / Rauchabzug		
1.5.20		Lichtkuppel Rauchabl. L 1,5 m B 1,5 m 2-schalig lichtdurchlässig opal-weiß PMMA		
		STLB-Bau 2025-10 021 449		
		Lichtkuppel DIN EN 1873 als Öffnung zur Rauchableitung, Form rechteckig,		
		lichte Länge vorh. Dachöffnung '1,5' m,		
		lichte Breite vorh. Dachöffnung '1,5' m, 2-schalig, lichtdurchlässig, opal-weiß, aus Acrylglas (PMMA), Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 C -s2, d0 (schwerentflammbar), Formgebung kuppelförmig,		
		Wärmedurchgangskoeffizient U Index r tiefgestellt '2' W/m2K, Aufsetzkranz wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,		
		Einzelbeschreibung-Nr '2- bis 3-schalig entsprechend Anforderung unter Einbezug Aufsetzkranz, erforderlicher geometrischer freier Öffnungsquerschnitt mind. 1,5 m2'		
	2,000	St		
1.5.30		Aufsetzkranz Lichtkuppel UP-GF wärmegeämmt H 15cm L 1,5 m B 1,5 m		
		STLB-Bau 2025-10 021 242		
		Aufsetzkranz für Lichtkuppel, rechteckig, aus ungesättigtem Polyesterharz, glasfaserverstärkt (UP-GF), wärmegeämmt,		
		Wärmedurchgangskoeffizient U Index c tiefgestellt '1,3' W/m2K,		
		abgewinkelte Fläche Aufsetzkranz in m2 '0,9'		
		Höhe 15 cm,		
		lichte Länge vorh. Dachöffnung '1,5' m,		
		lichte Breite vorh. Dachöffnung '1,5' m, mit Klebe-Befestigungsflansch, befestigen in Holzwerkstoff.		
	2,000	St		
1.5.40		Durchsturzgitter, L 1,5 m B 1,5 m		
		Durchsturzschtutzgitter für zuvor beschriebenes Oberlicht / Öffnung zum Rauchabzug mit RWA- und Lüftungsfunktion,		
		- Punktschweißgitter		
		- Maschenweite ca. 150 x 150 mm		
		- flexible Befestigung mit Edelstahlhaltetaschen,		
		- inkl. Befestigungsmittel, Aussparungen für Lüftungsantrieb / RWA-Beschlag		
		- auf Aufsetzkranz werkseitig vormontiert		
		- Durchsturzsicherheit geprüft nach GS-BAU-18 mit 600 Joule.		
	2,000	St		
1.5.50		Antrieb elektr. Zuluftöffnung Rauchabl. Spindelantrieb Hub-H bis 1000mm stufenlos Hubkraft 1000N 24DC		
		Elektrischer Antrieb für Zuluftöffnung zur Rauchableitung und Lüftung, Lichtkuppel und Rahmen gesondert vergütet, Rahmenmontage innenseitig an Aufsetzkranz Lichtkuppel, mit Gehäuse aus		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Metall		
		als Spindelhubantrieb, wartungsfrei,		
		stufenlose Hubhöhe bis 1000 mm, Hubkraft mind. 1000 N, 24 V DC, Schutzart IP 65 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), mit selbsttätiger Abschaltung bei Überlast		
		Temperaturbereich: -15 bis + 60 °C		
		Geschwindigkeit: ca. 200 mm/ s,		
		erforderlicher freier Öffnungsquerschnitt mind. 1,5 m ² ,		
		Position incl. Berechnung und Nachweis,		
		einschl. Konsolensatz/ Universalkonsole und für die Montage erforderliche Befestigungsmittel, verdeckte Kabelführung		
		Antrieb passend zur vorstehenden Öffnung zur Rauch- und Wärmeableitung und Lüftung, Montageart des Antrieb, Hub und Öffnungswinkel freiem Öffnungsquerschnitt entsprechend. Betriebsfertige Montage, einschließlich Anschlusskabel mit einer Länge abgestimmt mit Elektroplanung, Steuerung mit Notstromversorgung, Rauchmelder, Auslösetaster und sonstige Verkabelungen. Anschluss erfolgt bauseits durch Gewerk Elektro.		
1.5.60	2,000	St		
		Wind- und Regenwächter		
		Wind- und Regenwächter werkseitig an Aufsatzkranz Lichtkuppel vormontiert für zwei Gruppen, Betriebsspannung 230 V.		
		einschl. Konsolensatz/ Universalkonsole, verdeckte Kabelführung siehe Position Antrieb elektrisch.		
1.5.70	2,000	St		
		Inbetriebnahme der Anlage		
		Inbetriebnahme und Funktionstest der gesamten im Titel 1.5 beschriebenen Anlagen, Inbetriebnahme zusammen mit Gewerk Elektro,		
		zu kalkulieren sind 2 Einsätze zu jeweils 3 Stunden..		
		Ausführung ggf. zeitversetzt zur Installationsleistung.		
1.5.80	1,000	psch		
		Einweisung Nutzer		
		Einweisung des Nutzers zur Funktion und zum Betrieb aller Anlagen/Bauteile, nach Fertigstellung, gesonderte Inbetriebnahme der elektrischen Anlagen/Bauteile mittels prov. Baustromversorgung ist einzukalkulieren.		
		Inkl. gesonderte An- und Abfahrt.		
1.5.90	1,000	psch		
		Anschlüsse		
		Anschlüsse		
		Lichtkuppel / Rauchabzug		
		Lichtkuppel / Rauchabzug		
		Dämmkeil MW 150/100mm		
		Dämmkeil aus Mineralwolle, DIN EN 13162 MW, Querschnitt 150/100 mm, an aufgehendes Bauteil, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Verlegung umlaufend vor Montagerahmen Dachkuppel RWA als Auffütterung Anschlusses 45 Grad, Verstärkungslage Dachabdichtung , für Dämmkeile, die nicht in den Positionen beschrieben sind.		
1.5.100	12,000	m		
		Wandanschluss starr H 50-60cm Bitumenbahn vollfl kleben PYE-KTG-KSP3,5 vollfl kleben Kappleiste STL-Bau 2025-10 021 240		
		Wandanschluss, starr, Höhe über Oberkante Belag über 50 bis 60 cm, Abdichtung aus Bitumenbahnen, Dämmkeil wird gesondert vergütet, aus Bitumenbahnen, Kaltselfstklebende Polymerbitumenbahn vollflächig kleben, 2. Lage Anschlussbahn aus Bitumenbahnen, Kaltselfstklebende Polymerbitumenbahn PYE - KTG - KSP 3,5 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Glasanteil, vollflächig kleben, Abdichtung mit Klemmprofil befestigen, Klemmschiene/-profil aus Stahl, einschl. Überhangstreifen (Kappleiste), Fuge mit Dichtstoff abdichten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Obere Lage der Dachflächenabdichtung abgestuft hochführen, auf wechselndem Untergrund, Dämmkeil aus Mineralwolle, Montagerahmen aus Funktionswerkstoff/ Stahlzarge in Trapezblechdachöffnung, auch als Untergrund für Klemmprofil, Aufsetzkranz		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Lichtkuppel. '		
	12,000	m		
1.5.110		Zu- und Abluftöffnung Zu- und Abluftöffnung Dämmkeil MW 150/150mm Dämmkeil aus Mineralwolle, DIN EN 13162 MW, Querschnitt 150/1500 mm, an aufgehendes Bauteil, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Verlegung umlaufend vor Aufsetzkranz Einbauteile Zu- und Abluft als Auffütterung, Anschlusses Dachabdichtung 45 Grad, für Dämmkeile, die nicht in den Positionen beschrieben sind.		
1.5.120	28,000	m		
		MW-Wärmedämmung vertikal Breite 125 cm D 100 mm Mineralwolle-Wärmedämmung vertikal, Dämmstärke: 100 mm Dämmung aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, gemäß Blauer Engel DE-UZ 132 Version 6, Stand 01-2020 oder gleichwertig hinsichtlich der Anforderungen zu gefährlichen Stoffen und SVHC, Bioziden, sowie VOC und Formaldehyd, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,037 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1/A2 (nichtbrennbar), Verlegbreite : ca. 125 cm Einbauen als Hohlraum-Verfüllung / Rahmen aus QH-Profil mit Stahlblechbekleidung, vertikal umlaufend Einbauteil Zulüftöffnung, Leistung TGA		
1.5.130	22,000	m ²		
		Anschluss Dampfsperre Polymerbitumen-Dachdichtungsbahn Durchführung Anschlussbahn STLB-Bau 2025-10 021 620 Anschluss der Dampfsperre von Dächern, aus Polymerbitumen-Dachdichtungsbahnen PYE - G 200 DD mit Glasgewebeeinlage 200 g/m ² , an eckige Durchführung, mit Anschlussbahn, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Untergrund Glatblechauflage Stahltrapezblechdach, vertikal Rahmen aus QH-Profil mit Stahlblechbekleidung, Grundierungen gem. Erfordernis, Dampfsperre ca. 105 cm hochführen, Dämmkeil sh. gesonderte Position, Ausführung Anschluss Lamellenlüfter'		
1.5.140	17,000	m		
		Wandanschluss starr H 35-40cm Bitumenbahn vollfl kleben vollfl schweißen Kappleiste STLB-Bau 2025-10 021 240 Wandanschluss, starr, Höhe über Oberkante Belag über 35 bis 40 cm, Abdichtung aus Bitumenbahnen, Dämmkeil wird gesondert vergütet, 1. Lage Anschlussbahn aus Bitumenbahnen, Kaltselfstklebende Polymerbitumenbahn vollflächig kleben, 2. Lage Anschlussbahn aus Bitumenbahnen, Polymerbitumen-Schweißbahnen DIN EN 13707 vollflächig verschweißen, Abdichtung mit Klemmprofil befestigen, Klemmschiene/-profil aus Stahl, einschl. Überhangstreifen (Kappleiste), Fuge mit Dichtstoff abdichten, Untergrund Metall, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Untergrund vertikale Rahmen aus QR-Profil mit Stahlblechbekleidung / Dampfsperre der Vorposition. Klemmschiene/ -profil aus nichtrostendem Stahl mit Dichtschaube, Ausführung Anschluss Lamellenlüfter'		
1.5.150	17,000	m		
		Anschluss Dampfsperre Polymerbitumen-Dachdichtungsbahn Durchführung Anschlussbahn STLB-Bau 2025-10 021 620 Anschluss der Dampfsperre von Dächern, aus Polymerbitumen-Dachdichtungsbahnen PYE - G 200 DD mit Glasgewebeeinlage 200 g/m ² , an eckige Durchführung, mit Anschlussbahn, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Dampfsperre vertikal und oberseitig auf Untergrund aus Metall, Stahlwinkel / QR Rahmen, ca. 18 cm hochführen, Gesamtabwicklung 28 cm, Grundierungen gem. Erfordernis, inkl. Dämmkeil sh. gesonderte Position, Ausführung Anschluss Deflektorhaube'		
1.5.160	11,000	m		
		Wandanschluss starr H 35-40cm Bitumenbahn vollfl kleben vollfl schweißen Kappleiste STLB-Bau 2025-10 021 240 Wandanschluss, starr, Höhe über Oberkante Belag über 35 bis 40 cm, Abdichtung aus Bitumenbahnen, Dämmkeil wird gesondert vergütet, 1. Lage Anschlussbahn aus Bitumenbahnen, Kaltselfstklebende Polymerbitumenbahn vollflächig kleben, 2. Lage Anschlussbahn aus		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6				
1.6.10				
	1,000	psch		
1.6.20				
	16,000	St		
1.6.30				
	6,000	St		
1.6.40				
	3,000	St		
1.6.50				
	1,000	St		
1.6.60				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.70	16,000	St		
	Abweig Stahl verz D 0,8mm DN120/120 85Grad			
	STLB-Bau 2025-10 022 249			
	Abweig für Regenfallrohr, aus verzinktem Stahl, Dicke 0,8 mm, Nenngröße 120/120, Winkel 85 Grad, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'außen feuerverzinkt, nach DIN EN 1123, innen Beschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis 2K-Epoxid-Kombination, als druckfester Anschluss liegender Attikaablauf zu Regenfallrohr, einschl. Verschlussstopfen auf oberer Rohröffnung, aller Befestigungs- und Dichtungsmittel.'			
1.6.80	9,000	St		
	Abweig Stahl verz D 0,8mm DN150/150 85Grad			
	Abweig für Regenfallrohr, aus verzinktem Stahl, Dicke 0,8 mm, Nenngröße 150/150, Winkel 85 Grad, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr außen feuerverzinkt, nach DIN EN 1123, innen Beschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis 2K-Epoxid-Kombination, als druckfester Anschluss liegender Attikaablauf zu Regenfallrohr, einschl. Verschlussstopfen auf oberer Rohröffnung, aller Befestigungs- und Dichtungsmittel.			
1.6.90	1,000	St		
	Regenfallrohr Metall kreisförmig Gr.100 Stahl verz D 0,8mm			
	STLB-Bau 2025-10 022 248			
	Regenfallrohr DIN EN 612, kreisförmig, Nenngröße 100, aus verzinktem Stahl, Dicke 0,8 mm, befestigen mit thermisch entkoppelten Befestigungselementen und Fallrohrhaltern aus nichtrostendem Stahl, an Beton, durch Wärmedämmung und Luftschicht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'außen feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, innen Beschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis 2K-Epoxid-Kombination, druckfest, rückstausicher, Einbau innerhalb VHF in Dämmebene, Dämmung aus MW, Stärke 26 cm, Abstand Fallrohr zu Befestigungsgrund 13 cm, Einzellänge von OK Gelände bis 5,40 m.'			
1.6.100	87,000	m		
	Regenfallrohr Metall kreisförmig Gr.120 Stahl verz D 0,8mm			
	STLB-Bau 2025-10 022 248			
	Regenfallrohr DIN EN 612, kreisförmig, Nenngröße 120, aus verzinktem Stahl, Dicke 0,8 mm, befestigen mit thermisch entkoppelten Befestigungselementen und Fallrohrhaltern aus nichtrostendem Stahl, an Beton, durch Wärmedämmung und Luftschicht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'außen feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, innen Beschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis 2K-Epoxid-Kombination, druckfest, rückstausicher, Einbau innerhalb VHF in Dämmebene, Dämmung aus MW, Stärke 26 cm, Abstand Fallrohr zu Befestigungsgrund 13 cm, Einzellänge von OK Gelände bis 5,40 m.'			
1.6.110	55,000	m		
	Regenfallrohr Metall kreisförmig Gr.150 Stahl verz D 0,8mm			
	STLB-Bau 2025-10 022 248			
	Regenfallrohr DIN EN 612, kreisförmig, Nenngröße 150, aus verzinktem Stahl, Dicke 0,8 mm, befestigen mit thermisch entkoppelten Befestigungselementen und Fallrohrhaltern aus nichtrostendem Stahl, an Beton, durch Wärmedämmung und Luftschicht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'außen feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, innen Beschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis 2K-Epoxid-Kombination, druckfest, rückstausicher, Einbau innerhalb VHF in Dämmebene, Dämmung aus MW, Stärke 26 cm, Abstand Fallrohr zu Befestigungsgrund 13 cm, Einzellänge von OK Gelände bis 5,40 m.'			
1.6.120	14,000	m		
	Rohrbogen Stahl verz D 0,8mm Gr.100 45Grad			
	STLB-Bau 2025-10 022 249			
	Rohrbogen für Regenfallrohr, aus verzinktem Stahl, Dicke 0,8 mm, Nenngröße 100, Krümmung 45 Grad, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'außen feuerverzinkt, nach DIN EN 1123, innen Beschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis 2K-Epoxid-Kombination, als Verzug Regenfallrohr innerhalb Dämmebene aufgrund Fassadenöffnung, Mengenansatz 2 St Bogen je Fallrohrverzug, Verzug sh. gesonderte Position "Schrägröhr"			
1.6.130	20,000	St		
	Rohrbogen Stahl verz D 0,8mm Gr.120 45Grad			
	STLB-Bau 2025-10 022 249			
	Rohrbogen für Regenfallrohr, aus verzinktem Stahl, Dicke 0,8 mm, Nenngröße 120, Krümmung 45 Grad, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'außen feuerverzinkt, nach DIN EN 1123, innen Beschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis 2K-Epoxid-Kombination, als Verzug Regenfallrohr innerhalb Dämmebene aufgrund Fassadenöffnung, Mengenansatz 2 St Bogen je Fallrohrverzug, Verzug sh. gesonderte Position "Schrägröhr"			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.140	18,000	St		
	Rohrbogen Stahl verz D 0,8mm Gr.150 45Grad			
	STLB-Bau 2025-10 022 249			
	Rohrbogen für Regenfallrohr, aus verzinktem Stahl, Dicke 0,8 mm, Nenngröße 150, Krümmung 45 Grad, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'außen feuerverzinkt, nach DIN EN 1123, innen Beschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis 2K-Epoxid-Kombination, als Verzug Regenfallrohr innerhalb Dämmebene aufgrund Fassadenöffnung, Mengenansatz 2 St Bogen je Fallrohrverzug, Verzug sh. gesonderte Position "Schrägerohr"			
1.6.150	2,000	St		
	Rohrverzug Stahl verz D 0,7mm Gr.100, Gefälle 40%			
	Rohrverzug, Regenfallrohr mit schrägem Verlauf, Länge >= 1200 mm, aus verzinktem Stahl, Dicke 0,7 mm, Nenngröße 100, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr außen feuerverzinkt, nach DIN EN 1123, innen Beschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis 2K-Epoxid-Kombination, als Verzug Regenfallrohr innerhalb Dämmebene aufgrund Fassadenöffnung, Rohr im Gefälle ca. 40%, Länge Verzug in Menge Regelfallrohr enthalten			
1.6.160	8,000	St		
	Rohrverzug Stahl verz D 0,7mm Gr.120, Gefälle 40%			
	Rohrverzug, Regenfallrohr mit schrägem Verlauf, Länge >= 1200 mm, aus verzinktem Stahl, Dicke 0,7 mm, Nenngröße 120, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr außen feuerverzinkt, nach DIN EN 1123, innen Beschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis 2K-Epoxid-Kombination, als Verzug Regenfallrohr innerhalb Dämmebene aufgrund Fassadenöffnung, Rohr im Gefälle ca. 40%, Länge Verzug in Menge Regelfallrohr enthalten			
1.6.170	5,000	St		
	Rohrverzug Stahl verz D 0,7mm Gr.100, Gefälle 3,5%			
	Rohrverzug, Regenfallrohr mit schrägem Verlauf, Länge >= 1200 mm, aus verzinktem Stahl, Dicke 0,7 mm, Nenngröße 100, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr außen feuerverzinkt, nach DIN EN 1123, innen Beschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis 2K-Epoxid-Kombination, als Verzug Regenfallrohr innerhalb Dämmebene aufgrund Fassadenöffnung/ bzw. Rücksprünge unterhalb Dachfläche, Rohr im Gefälle ca. 3,5%, Länge Verzug in Menge Regelfallrohr enthalten			
1.6.180	1,000	St		
	Rohrverzug Stahl verz D 0,7mm Gr.120, Gefälle 3,5%			
	Rohrverzug, Regenfallrohr mit schrägem Verlauf, Länge >= 1200 mm, aus verzinktem Stahl, Dicke 0,7 mm, Nenngröße 120, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr außen feuerverzinkt, nach DIN EN 1123, innen Beschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis 2K-Epoxid-Kombination, als Verzug Regenfallrohr innerhalb Dämmebene aufgrund Fassadenöffnung/ bzw. Rücksprünge unterhalb Dachfläche, Rohr im Gefälle ca. 3,5%, Länge Verzug in Menge Regelfallrohr enthalten			
1.6.190	2,000	St		
	Rohrverzug Stahl verz D 0,7mm Gr.150, Gefälle 3,5%			
	Rohrverzug, Regenfallrohr mit schrägem Verlauf, Länge >= 1200 mm aus verzinktem Stahl, Dicke 0,7 mm, Nenngröße 150, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr außen feuerverzinkt, nach DIN EN 1123, innen Beschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis 2K-Epoxid-Kombination, als Verzug Regenfallrohr innerhalb Dämmebene aufgrund Fassadenöffnung/ bzw. Rücksprünge unterhalb Dachfläche, Rohr im Gefälle ca. 3,5%, Länge Verzug in Menge Regelfallrohr enthalten			
1.6.200	1,000	St		
	Sprungrohr Stahl verz D 0,8mm Gr.100, Versprung 200 mm			
	Sprungrohr für Regenfallrohr (Sockelknie), aus verzinktem Stahl, Dicke 0,8 mm, Nenngröße 100, Versprung 200 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr außen feuerverzinkt, nach DIN EN 1123, innen Beschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis 2K-Epoxid-Kombination, als Anschluss Regenfallrohr an Regensinkkasten, vorgezogen			
1.6.210	14,000	St		
	Sprungrohr Stahl verz D 0,8mm Gr.120, Versprung 200 mm			
	Sprungrohr für Regenfallrohr (Sockelknie), aus verzinktem Stahl, Dicke 0,8 mm, Nenngröße 120, Versprung 200 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr außen feuerverzinkt, nach DIN EN 1123, innen Beschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis 2K-Epoxid-Kombination, als Anschluss Regenfallrohr an Regensinkkasten, vorgezogen			
1.6.220	9,000	St		
	Sprungrohr Stahl verz D 0,8mm Gr.150, Versprung 200 mm			
	Sprungrohr für Regenfallrohr (Sockelknie), aus verzinktem Stahl, Dicke 0,8 mm, Nenngröße 150,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.290				
	Reduzierstück zentrisch PP homogen OD DN125 DN110			
	STLB-Bau 2025-10 009 3717			
	Reduzierstück, zentrisch, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, Rohrende mit Muffe, DN/OD 125, 2. DN 110.			
	9,000	St		
1.6.300				
	Reduzierstück zentrisch PP homogen OD DN150 DN110			
	Reduzierstück, zentrisch, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, Rohrende mit Muffe, DN/OD 150, 2. DN 110.			
	2,000	St		
1.6.310				
	Passtück PP homogen Schnitt auf der Baustelle OD DN110			
	STLB-Bau 2025-10 009 3717			
	Passtück, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, auf der Baustelle schneiden, DN/OD 110, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Länge entsprechend Erforderniss zur Erreichung Tiefe Anschluss Stichleitung Hauptentwässerung'			
	25,000	St		
1.6.320				
	Bogen PP homogen 67,5Grad OD DN110			
	STLB-Bau 2025-10 009 3717			
	Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, 67,5 Grad, DN/OD 110.			
	25,000	St		
1.6.330				
	PP homogen Regenwasser OD DN110 L 1m Graben verbaut T bis 1m Bettung Typ1 Bettungs-D 15cm Sand ob.Schicht Sand			
	STLB-Bau 2025-10 009 3719			
	aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110, Baulänge 1 m, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbautem Graben, Grabentiefe bis 1 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 15 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'einschl. Anschluss an die erdverlegte KG Leitung im Abstand zum Gebäude von ca. 1m.'			
	25,000	m		
	Flachdach über 1.OG (Trapezblech, Technikzentrale)			
	Flachdach über 1.OG (Trapezblech, Technikzentrale)			
1.6.340				
	Notablauf Flachdach Freispiegelentw. Stahl niro DN100 Aufstockel. H 200mm wärmegeklämt			
	STLB-Bau 2025-10 021 451			
	Notablauf DIN EN 1253-2 für Flachdach, als Flächenablauf, für Freispiegelentwässerung, aus nichtrostendem Stahl, Brandschutz DIN 18234-4, DN 100, Ablaufleistung mind. '3,6' l/s, 2-teilig mit Aufstockelement für Dämmschichtdicken bis 200 mm, Auslauf senkrecht, mit Los- und Festflansch, Anschluss an Abdichtung wird gesondert vergütet, wärmegeklämt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'für bauseitige innenliegende druckfest verschraubte Fallrohre, Einsetzen in alle Schichten des Dachabdichtungsaufbaus sowie Trapezblechdach.'			
	4,000	St		
1.6.350				
	Ablauf Flachdach Freispiegelentw. Stahl niro DN100 Aufstockel. H 200mm wärmegeklämt			
	STLB-Bau 2025-10 021 451			
	Ablauf DIN EN 1253-2 für Flachdach, als Flächenablauf, für Freispiegelentwässerung, aus nichtrostendem Stahl, Brandschutz DIN 18234-4, DN 100, Ablaufleistung mind. '4,3' l/s, 2-teilig mit Aufstockelement für Dämmschichtdicken bis 200 mm, Auslauf senkrecht, mit Los- und Festflansch, Anschluss an Abdichtung wird gesondert vergütet, wärmegeklämt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'für bauseitige innenliegende druckfest verschraubte Fallrohre, Einsetzen in alle Schichten des Dachabdichtungsaufbaus.'			
	4,000	St		
	Anschluss, Innenbereich			
	Anschluss, Innenbereich			
1.6.360				
	Regenfallrohr Metall kreisförmig Gr.100 Stahl verz D 0,8mm			
	STLB-Bau 2025-10 022 248			
	Regenfallrohr DIN EN 612, kreisförmig, Nenngröße 100, aus verzinktem Stahl, Dicke 0,8 mm, befestigen mit Fallrohrhaltern aus nichtrostendem Stahl, an Stahl, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'außen feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, innen Beschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis 2K-Epoxid-Kombination, druckfest, rückstausicher, Einbau im Innenbereich, Anschluss Dachläufe mit senkrechten Abfluss durch Trapezblechdach an Übergabepunkt / Entwässerung im Innenbereich (Leistung TGA / Sanitär)'			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.370	8,000	m	_____	_____
<p>Prüfungen Prüfungen Druckprüfung Regenwasserleitung Regenwasserleitung gem. DIN EN 1610 auf Wasserdichtheit prüfen. Füllung der Rohrleitung haltungsweise. Die Rohranschlüsse müssen sichtbar sein. Die Abzweige müssen drucksicher verschlossen sein. Ausführung für Dachentwässerung der vorbeschriebenen Positionen bis Anschluss erdverlegte KG Leitung/an Übergabepunkt / Entwässerung Innenbereich.</p>				
1.6.380	190,000	m	_____	_____
<p>Dichtheitsprüfung + Dichtprotokoll Dichtheitsprüfung, Lecksuche am gesamten eingebauten bzw. installierten vorab beschriebenen System (Dachflächen, Abläufe, Leitungen) Wasser als Bauwasser mind. 5cm bis 25 cm auf Dachfläche über EG und 1.OG (TZ) befüllen, festgestellte undichte Stellen sind zu verdichten. Anfertigung eines Protokolls zur Prüfung in 2-facher Ausfertigung.</p>				
1.6.390	1,000	psch	_____	_____
<p>Gesamt-Leistungsnachweis Dachentwässerung Gesamt Leistungsnachweis der zu vor beschriebenen Dachabdichtungs- und Dachklempnerarbeiten. Ausführung als Nachweis in Papierform, 2-fach.</p>				
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		Stundenlohnarbeiten		
2.1		Stundenlohnarbeiten		
2.1.10		Bauvorarbeiter-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2025-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	1,000	h	_____	_____
2.1.20		Facharbeiter-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2025-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	5,000	h	_____	_____
2.1.30		Bauhelfer-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2025-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	3,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Dacharbeiten / Dachklempner		
1.1		Vorbereitende Leistungen/Dokumentation		
1.2		Vorbereitende Arbeiten		
1.3		Dampfsperre, Wärmedämmung, Dachabdichtung		
1.4		Anschlüsse / Profile		
1.5		Einbauteile/ Oberlichter/ Rauchabzüge		
1.6		Dachentwässerung		
2		Stundenlohnarbeiten		
2.1		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20022-E7-0011	Neubau Raumschießanlage

Polizeizentrum Waldeck

Vergabenummer	Leistung
26E0055N	RSA Waldeck, Dachabdichtungsarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20022-E7-0011**Vergabenummer **26E0055N**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Raumschießanlage**Polizeizentrum Waldeck**

Leistung

RSA Waldeck, Dachabdichtungsarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0055N	
Baumaßnahme Neubau Raumschießanlage Polizeizentrum Waldeck		
Leistung RSA Waldeck, Dachabdichtungsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20022-E7-0011	Neubau Raumschießanlage
	Polizeizentrum Waldeck
Vergabenummer	Leistung
26E0055N	RSA Waldeck, Dachabdichtungsarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0055N	
Baumaßnahme Neubau Raumschießanlage Polizeizentrum Waldeck		
Leistung RSA Waldeck, Dachabdichtungsarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0055N	
Baumaßnahme Neubau Raumschießanlage Polizeizentrum Waldeck		
Leistung RSA Waldeck, Dachabdichtungsarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme
20022-E7-0011
Neubau Raumschießanlage
Leistung
26E0055N
RSA Waldeck, Dachabdichtungsarbeiten

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)